

# Wolgasts versunkenes Schloss

Neu ab  
Frühjahr 2022



Eine digitale Zeitreise  
im Stadtmuseum Wolgast

# Wo bitte geht's zum Schloss?

Wo heute nur noch der Name „Schlossinsel“ an die Pracht vergangener Tage erinnert, erhob sich einst eines der schönsten Renaissanceschlösser Norddeutschlands.

Über 500 Jahre herrschte hier die Greifendynastie, und das Wolgaster Schloss musste den Vergleich mit Stettin und Schwerin nicht scheuen. Es war Anziehungspunkt für Gelehrte und Herrscher gleichermaßen. Die enge Verbindung der Landesherren zum sächsischen Herrscherhaus gab dem Schloss eine wichtige Rolle bei der Verbreitung der Reformation im Norden.

Die digitale Rekonstruktion des Wolgaster Herzogsschlusses bringt dieses architektonische Kleinod zurück in unsere Zeit. Im Wolgaster Stadtmuseum können Einwohner und Gäste zum ersten Mal das versunkene Schloss selber in Augenschein nehmen. Mit historische Karten, Ansichten und Zeitzeugenberichten aus den Archivbeständen in Stockholm, Stettin, Greifswald und Berlin bietet der neue Medienraum des Stadtmuseums darüber hinaus die umfangreichste Datenbank zur Wolgaster Residenz der Pommernherzöge.

## Öffnungszeiten:

### Mai bis Oktober

Di bis So & feiertags 10 - 17 Uhr

### November bis April

Di bis Sa & feiertags 10 - 16 Uhr

## Kontakt:

Rathausplatz 6, 17438 Wolgast  
03836 203041

[museum@wolgast.de](mailto:museum@wolgast.de)  
[museum.wolgast.de](http://museum.wolgast.de)



Stadtgeschichtliches  
Museum Wolgast

Gemeinnützige Regionalsgesellschaft  
Usedom-Peene mbH

